Anmeldung:

Bitte bis zum **26.10.2014** per Post,
Fax: 0351 - 26 25 36 - 22 oder
Mail: andreas.jahnel@slb-dresden.de anmelden.

✐ ❑ **Ja, ich nehme am 7. Mitteldeutschen Biobranchentreffen 2014 am 11.11.2014 in Dresden teil.**

Unternehmen

Name, Vorname

Straße

Ort

Kontakt (Mail/Tel/Fax)

Anzahl Personen

Unterschrift

Nachfragen und weitere Informationen:

Sächsischer Landesbauernverband e.V.
Landwirtschafts-Assessor Andreas Jahnel
Tel: 0351/262536-18
Fax: 0351/262536-22
andreas.jahnel@slb-dresden.de

Gefördert durch:

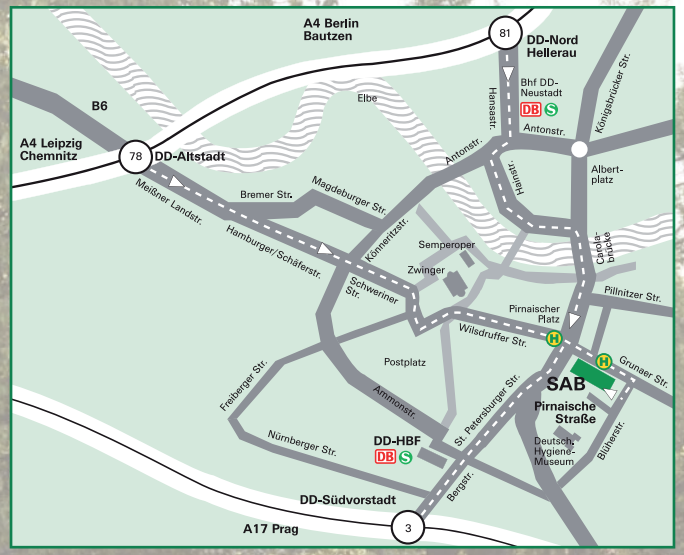
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Veranstaltungsort:

Sächsische Aufbaubank
– Förderbank –
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

SAB Sächsische AufbauBank

Anfahrt:



Veranstaltet durch:

Thüringer Bauernverband e.V
Thüringer Ökoherz
Sächsischer Landesbauernverband e.V.
Bündnis Ökolandbau Sachsen
BIOHÖFEGEMEINSCHAFT SACHSEN-ANHALT

7. Mitteldeutsches Biobranchentreffen

Dienstag, 11. November 2014 in Dresden

Ist der boomende Wachstumsmarkt in Deutschland noch nachhaltig und regional?

Änderungen vorbehalten. Anmeldeformular und aktuelle Programminformationen finden Sie unter

www.slb-dresden.de

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT | Freistaat SACHSEN

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Sächsischer Landesbauernverband e.V.
Bündnis Ökolandbau Sachsen
BIOHÖFEGEMEINSCHAFT SACHSEN-ANHALT
unterstützt durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT | Freistaat SACHSEN
www.slb-dresden.de

Inhalt

Im Rahmen dieser Veranstaltung treffen sich führende Akteure der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Das Branchentreffen dient neben dem Erfahrungsaustausch und der Wissensvermittlung auch der Suche nach neuen und gemeinsamen Vermarktungsaktivitäten, zur Verbraucheraufklärung, zur Suche nach Verarbeitungsunternehmen und Handelspartnern sowie als Plattform zur Bündelung von Marketingaktivitäten. Gleichzeitig werden mit dieser Veranstaltung die Netzwerke und die Weiterentwicklung wettbewerbsfähiger Strukturen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Biosektor befördert.

In den drei mitteldeutschen Bundesländern bestehen zwar leistungsfähige Biobetriebe, strukturbestimmende Unternehmen der Ernährungswirtschaft und eine breit aufgestellte Direktvermarktung, im Bereich der Vermarktung regional erzeugter Bio-Lebensmittel im Bio- und Naturkostfachhandel sowie beim Lebensmitteleinzelhandel sind jedoch Reserven.

Auf diese Fragen sollen im Rahmen dieser Plattform Antworten gesucht werden. Im Rahmen einer Diskussionsrunde sollen Chancen und Risiken sowie Potenziale in der Zusammenarbeit von Erzeugern und Verarbeitern mit dem Lebensmitteleinzelhandel erörtert werden.

Folgende Schwerpunkte stehen auf der Agenda:
Warum erfolgt ein Einstieg oder Ausstieg in bzw. aus dem ökologischen Landbau?, betriebswirtschaftliche Analyse des ökologischen Landbaus, Möglichkeiten der Regionalvermarktung

Programm

10:00 ***Offizielle Begrüßung und Grußwort***
Herr Stefan Weber (Vorstandsvorsitzender der SAB Sächsische Aufbaubank)
Herr Wolfgang Vogel (Präsident des Sächsischer Landesbauernverband e. V.)
Herr Frank Kupfer (Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft)

10:30 ***Impulsreferat***
Herr Harald Herter
(Sächsische Aufbaubank Dresden)

10:45 ***Gründe warum kein Neueinstieg bzw. Ausstieg aus dem ökologischen Landbau erfolgt***
Herr Dr. Jürn Sanders (Thühnen Institut)

11:30 ***Lohnt sich der ökologische Landbau?***
betriebswirtschaftliche Betrachtung
Herr Dr. Martin Herold
(Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft)

12:15 ***Regionalvermarktung bzw. Erzeuger-, Verarbeiter- und Händlernetzwerke***
Herr Markus Rippin
(AgroMilagro research)

13:00 ***Mittagspause***

Moderation am Vormittag:
Herr Dr. Wolfram Dienel
(DBV Deutscher Bauernverband)

14:00 ***Diskussionsrunde***
Thema: Die Chancen und Risiken sowie die Potenziale in der Zusammenarbeit vom Erzeuger/Verarbeiter mit dem Lebensmitteleinzelhandel

Welche Rolle hat der konventionelle LEH bei der Etablierung des ÖL:
- positiv – Ansprache auch nicht bioaffiner Bevölkerungsschichten, Mengenabsatz
- negativ – Preisdruck, begrenzte Berücksichtigung/ Kommunikation verbandsgebundener Produkte/ regionale Herkunft/ mangelnde Verkaufskompetenz/ Konkurrenz zu Biosupermarkt/ Bioladen/ Nichteinbindung in den Naturkosthandel....

Herr Roger Uhlke (Konsum)
Herr Dr. Wolfram Dienel (DBV)
Herr Gunter Engelmann-Merkel
(Handelsverband Sachsen)
Herr Frank Scharschuh (Rewe Radebeul)
Herr Dirk Rudert (Landwirt, Naturland)
Herr Dr. Jan Niessen (Bioland)
N.N.EDEKA angefragt

15:50 ***Schlusswort***
Herr Sven Euen
(BIOPARK e. V. Markt GmbH)

Moderation am Nachmittag:
Herr Sven Euen
(BIOPARK e. V. Markt GmbH)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie auf spannende und konstruktive Fachgespräche mit Landwirten, Vermarktern und dem Lebensmitteleinzelhandel aus dem mitteldeutschen Raum.